

Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1910/1911

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: AssociationNews

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **94 (1911)**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kassabericht des Quästors

der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft
für das Jahr 1910/11

A. Zentral-Kasse. Die vorliegende 83. Rechnung pro 1910/11 weist ein befriedigenderes Resultat auf als die letztjährige; das verdanken wir hauptsächlich dem ausnahmsweise grossen Zuwachs neuer Mitglieder bei unserer Generalversammlung in Basel, ferner einem hochherzigen Geschenk von Fr. 500 vom Jahres-Comité in Basel für Druck der Verhandlungen und dem etwas grösseren Absatz von Verhandlungen und Clichés zu denselben.

Die Einnahmen aus den Eintrittsgebühren, Jahresbeiträgen, dem Beitrag der Stadtbibliothek Bern und dem Jahres-Comité von Basel, aus Zinsen und dem Erlös der Drucksachen etc. belaufen sich auf total Fr. 10443.04, denen Fr. 8707.53 Ausgaben gegenüberstehen. Den Hauptposten der Ausgaben bilden, wie natürlich, die Kosten für den Druck der Verhandlungen von von 1910 und der neuen Gesellschafts-Statuten im Betrage von Fr. 6153.; dazu kommt ein Kredit an die Erdbebenkommission, Bestreitung weiterer Drucksachen, Miete des Archivlokals, Honorar, Bureau material etc., zusammen Fr. 2534.—. Der Aktiv-Saldo der Zentralkasse betrug am 30. Juni 1910 nur noch Fr. 1149.—, am 30. Juni 1911 dagegen wieder Fr. 1735.—

B. Eine ganz besonders erfreuliche Vermehrung von Fr. 1050 pro 1910/1911 hat das *Stamm-Kapital* erfahren durch die Aversalbeiträge von 7 neuen, lebenslänglichen Mitgliedern; es erreicht jetzt die Höhe von Fr. 20,711.30. Allerdings ist dabei inbegriffen ein Legat von Fr. 500.— von Herrn Bibliothekar Koch sel. aus Bern, welches er 1891 unserer Gesellschaft zur Erweiterung ihrer Bibliothek vermachte und welches nun — wie

schon früher unsere Bibliothek selbst — ebenfalls der Stadtbibliothek Bern abgetreten werden soll.

Beim Stammkapital ist in der Art der Anlage nur insoweit eine Aenderung eingetreten, als von dem Guthaben auf dem Gutschein der Allg. Aargauischen Ersparniskasse Fr. 4000.— abgelöst und dafür in 4 Obligationen à Fr. 1000.— des gleichen Institutes angelegt wurden, um künftig $4\frac{1}{4}\%$ Zins statt nur 4 % zu erhalten. Auch die schon vorhandenen Obligationen der Allg. Aargauischen Ersparniskasse konnten vom 1. Juni dieses Jahres an in solche à $4\frac{1}{4}\%$ konvertiert werden. —

C. Das Schläfli-Stamm-Kapital mit Fr. 18,000.— ist in seinem Bestand und in der Art seiner Anlage gleichgeblieben.

D. Die laufende Rechnung der Schläfli-Stiftung weist an Einnahmen mit dem letztjährigen Saldo und den Zinsen des Stammkapitals Fr. 1238.— auf, die Ausgaben für einen Schläfli-Preis, für Druck der Zirkulare, Aufbewahrungsgebühr, Gratifikation etc. machen Fr. 589.— aus, und es verbleibt somit ein Aktivsaldo auf neue Rechnung von Fr. 649.—.

E. Das Gesamtvermögen der Gesellschaft, die Zentralkasse, das Stammkapital und die Schläflistiftung umfassend, ergibt pro 30. Juni 1911 die Summe von Fr. 40,996.— und erzielt damit eine Vermögensvermehrung von Fr. 1651.— gegenüber dem Vorjahre.

AUSZUG AUS DER 83. JAHRESRECHNUNG PRO 1910/1911

Quästorin: Fanny Custer

	Fr.	Cts.
Zentralkasse		
<i>Einnahmen</i>		
Vermögensbestand am 30. Juni 1910	1,149	74
Aufnahmegebühren	498	—
Jahresbeiträge	4,795	—
Beitrag der Stadtbibliothek Bern	2,500	—
Geschenk des Jahreskomitee von Basel 1910	500	—
Zinsgutschriften und bezogene Zinsen	772	90
Diverses	227	40
	10,443	04
<i>Ausgaben</i>		
Bibliothek	20	—
Verhandlungen und Statuten	6,153	35
Kommissionen	500	—
Diverses	2,034	18
Saldo am 30. Juni 1911	1,735	51
	10,443	04
Unantastbares Stammkapital		
(inbegriffen Fr. 500.— Bibliothek-Fonds)		
Bestand am 30. Juni 1910	19,661	30
Aversalbeiträge von 7 neuen Mitgliedern auf Lebenszeit	1,050	—
Bestand am 30. Juni 1911	20,711	30
zusammengesetzt aus:		
11 Obligationen der Schweizer. Bundesbahnen, 3 ¹ / ₂ 0/0 à Fr. 1000.—	11,000	—
1 Obligation der Allg. Aarg. Ersparniskasse, 4 ¹ / ₄ 0/0 à Fr. 1000.—	1,000	—
4 Obligationen der Allg. Aarg. Ersparniskasse, 4 ¹ / ₄ 0/0 à Fr. 1000.—	4,000	—
2 Obligationen der Allg. Aarg. Ersparniskasse, 4 ¹ / ₄ 0/0 à Fr. 500.—	1,000	—
1 Obligation der Zürcher Kantonalbank, 4 0/0 à Fr. 1000	1,000	—
1 Obligation der Aarg. Bank, 4 0/0 Fr. 1000	1,000	—
Uebertrag	19,000	—

	Fr.	Cts.
Uebertrag	19,000	—
1 Obligation der Handwerkerbank Basel, $4\frac{1}{4}\%$ à Fr. 1000	1,000	—
Guthaben bei der Allg. Aarg. Ersparniskasse	711	30
	20,711	30
Bibliothek in Bern		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 30. Juni 1910	9	48
Zinse des Kochfundus:		
a) von der Schweiz. Naturforsch. Gesellschaft	20	—
b) von der Bernischen Naturforsch. Gesellschaft	17	50
	46	98
<i>Ausgaben</i>		
Abonnement der Zeitschrift für Mathematik und Physik, Band 59	26	70
Saldo am 30. Juni 1911	20	28
	46	98
Denkschriften-Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1909	777	44
Beitrag des Bundes pro 1910	5,000	—
Beiträge an den Druck der « Monographie des Klett- gau », Band 45	700	—
Verkauf von Denkschriften	1,884	75
Zinse	149	50
	8,511	69
<i>Ausgaben</i>		
Druck von Denkschriften	5,748	15
Druck von Nekrologen und bibliograph. Verzeichnissen	800	40
Drucksachen, Honorare, Reiseentschädig., Porti etc	634	44
Saldo am 31. Dezember 1910	1,328	70
	8,511	69

	Fr.	Cts.
Schläfli-Stiftung		
Stammkapital		
Bestand am 30. Juni 1911:		
10 Obligationen der Schweizer. Bundesbahnen, 3½ % à Fr. 1000.—	10,000	—
4 Obligationen Neues Stahlbad St. Moritz, 4½ % à Fr. 1000.—	4,000	—
2 Obligationen der Stadt Lausanne, 4% à Fr. 500.—	1,000	—
1 Obligation der Schweiz. Kreditanstalt, 4% à Fr. 1000	1,000	—
1 Obligation des Schweiz. Bankvereins, 4 % à Fr. 1000	1,000	—
1 Obligation der Politischen Gemeinde Oerlikon, 4¼ % à Fr. 1000.—	1,000	—
	18,000	—
Laufende Rechnung		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 30. Juni 1910	533	69
Zinsgutschrift und bezogene Zinse	705	20
	1,238	89
<i>Ausgaben</i>		
Schläfli-Preis an Prof. Dr. Ls. Rollier, Zürich	500	—
Druck der Schläfli-Zirkulare	27	30
Aufbewahrungsgebühr der Wertschriften, Gratifikation, Porti	61	83
Saldo am 30. Juni 1911	649	76
	1,238	89
Geologische Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1909	7,519	15
Beiträge des Bundes pro 1910	42,500	—
Verkauf von Textbänden und Karten	2,007	80
Rückvergütungen	60	70
Zinse	1,000	85
	53,088	50

	Fr.	Cts.
<i>Ausgaben</i>		
Taggelder an die im Feld arbeitenden Geologen, Ge- steinsanalysen, Kartenlieferungen	14,377	85
Honorare an die Autoren	3,171	25
Druckarbeiten, Karten etc.	12,360	70
Aufnahmen im Grenzgebiet Grossherzogtum Baden- Schweiz	2,227	40
Diverses	2,068	45
Saldo am 31. Dezember 1910	18,882	85
	53,088	50
Geotechnische Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1909	32	95
Beitrag des Bundes pro 1910	5,000	—
Erlös für « Geotechnische Beiträge »	85	—
Zinse	89	20
	5,207	15
<i>Ausgaben</i>		
Untersuchung von Steinbrüchen, von natürlichen Bau- steinen, Dünnschliffe	3,653	85
Diverses	466	25
Saldo am 31. Dezember 1910	1,087	05
	5,207	15
Kohlen-Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1909	6,912	35
Zinse	267	—
	7,179	35
<i>Ausgaben</i>		
Ausgaben der Kommission f. Untersuchungen, Bureau- arbeiten	239	90
Saldo am 31. Dezember 1910	6,939	45
	7,179	35

	Fr.	Uls.
Commission Géodésique		
<i>Recettes</i>		
Solde de 1909	1,213	52
Allocation fédérale pour 1910	22,000	—
Subside du Service topograph. fédéral pour 1910 . .	3,500	—
Divers et intérêts	200	40
	26,913	92
<i>Dépenses</i>		
Ingénieurs et frais	10,536	10
Stations astronomiques	2,148	—
Travaux pour mesure de la pesanteur	250	—
Instruments	2,144	50
Imprimés et séances	4,729	10
Contribution annuelle à l'Association géod. internat.	986	—
Divers	1,720	40
Solde de 1910	4,399	82
	26,913	92
Erdbeben-Kommission		
I. Jahresbetrieb und Erdbebenwarte		
<i>Einnahmen</i>		
1. Kleine Kasse (Saldo vom 1 Juli 1910)	422	57
2. Sparkasse der Zürcher Kantonalbank, inkl. Einlage Jahreskredit 1910/11 u. Erzeig v. 31. Dez. 1910	11,900	05
3. Vom Dozenten-Verein beider Hochschulen in Zürich an die Erdbebenwarte	500	—
	12,822	62
<i>Ausgaben</i>		
1. An die Erstellung der Erdbebenwarte	12,618	16
2. Jahresausgaben der Erdbeben-Kommission 1910/11	289	10
	12,907	26
Defizit	84	64
	12,822	62

	Fr.	Cts.
II. Betriebsrechnung der schweiz. Erdbebenwarte		
<i>Einnahmen</i>		
Besonderer Kredit des Bundes pro 1911	1,000	—
<i>Ausgaben</i>		
Montage, Installation, Betrieb	604	44
Saldo pro 30. Juni 1911:		
In der Ersparniskasse Zürich.	310	92
Guthaben bei der Erdbebenkommission als deren Defizit	(84	64
	1,000	—
III. Schlussrechnung		
Von einem Gönner erhalten f. die Erdbeben-Kommission	700	—
Defizit per 30. Juni 1911	84	64
Bleiben als Saldo d. Erdbeben-Kommiss. auf 1. Juli 1911	615	36
Hydrologische Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 30. Juni 1910	242	06
<i>Ausgaben</i>		
Analyse der Schlammproben aus dem Brienzersee	100	—
Schreibstube für Arbeitslose, Porti etc.	17	17
Saldo am 30. Juni 1911	124	89
	242	06
Gletscher-Kommission		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 30. Juni 1910	174	38
Zinse	4	85
	179	23
<i>Ausgaben</i>		
Frankaturen	2	06
Saldo am 30. Juni 1911	177	17
	179	23

	Fr.	Cts.
Der <i>Saldo</i> zerfällt in:		
Spezialfonds für Untersuchung von Eistiefen	500	—
Dazu Zins für 15 Jahre	300	—
Ab: Defizit der Rechnung für Gletschervermessung pro 30. Juni 1911	800 622	— 83
Ergibt den obigen Saldo von	177	17

Kryptogamen-Kommission

Einnahmen

Saldo am 31. Dezember 1909	3,057	50
Beitrag des Bundes pro 1910	1,200	—
Zinse	115	—
	4,372	50

Ausgaben

Druck von « Beiträgen »	539	70
Diverses	25	40
Saldo am 31. Dezember 1910	3,807	40
	4,372	50

Concilium Bibliographicum

Gewinn- und Verlustrechnung

Einnahmen

Buchsaldo	34,604	72
Waren- (Papier-) Vorrat laut Inventar	8,325	—
(Saldo) für Vermittlung	562	48
Mietzinse	1,193	50
Staatliche Subvention und Schenkungen	8,625	—
Sconto-Ueberschuss von 1909	545	20
Saldo inklusive Gewinn von 1909	2,484	37
	56,340	27

	Fr.	Cts.
<i>Ausgaben</i>		
Papieranschaffung	10,293	50
Druckarbeiten	9,012	03
Schneidarbeiten	605	80
Lagerunkosten	1,037	40
Fracht und Zollausslagen	361	05
Kleine Unkosten	347	05
Diverse kleine Anschaffungen	357	52
Porti, Telephon etc.	2,479	80
Beleuchtung	130	08
Heizung	389	40
Reise-Unkosten	1,288	55
Löhne und Salaire	19,861	88
Bank- und Hypothekarzins	6,183	07
Versicherung und Steuern	168	35
Abschreibung pro 1910 auf Immobilien, Mobilien und Maschinen	2,138	20
Gewinn pro 1910	1,686	59
	<u>56,340</u>	<u>27</u>
Abschluss-Bilanz		
<i>Aktiva</i>		
Barschaft	255	49
Liegenschaft (10 % Abschreibung)	111,500	—
Handbibliothek do.	707	—
Papier- und Zettelvorrat laut Inventar	8,325	—
Mobiliar (10 % Abschreibung)	2,394	—
Maschinen do.	1,347	—
Schrift do.	1,476	50
Guthaben: Debitoren	45,059	79
Postcheck-Konto	350	55
Kommissions-Konto	494	51
	<u>171,909</u>	<u>84</u>

	Fr.	Cts.
<i>Passiva</i>		
Hypothekarschuld	60,000	—
Bankschuld	84,987	15
Anteilscheine	23,500	—
Kreditoren	1,736	10
Gewinn pro 1910	1,686	59
	171,909	84
Naturwissenschaftliches Reisestipendium		
<i>Einnahmen</i>		
Saldo am 31. Dezember 1909	5,354	11
Beitrag des Bundes pro 1910	2,500	—
Zinse	88	95
	7,943	06
<i>Ausgaben</i>		
Reisestipendium	5,000	—
Verschiedenes, Druck der Zirkulare, Porti	102	73
Saldo am 31. Dezember 1910	2,840	33
	7,943	06

Immobilien der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft.

1. Der Studerblock bei Collombey-Muraz (Wallis), Geschenk des Herrn Briganti (Verhandlungen 1869, p. 180, 1871, p. 93—95, 1877, p. 360, 1883, p. 76, 1909, Bd. II, p. 8, 1910, Bd. II, p. 8) ;
2. Die erratische Blockgruppe im Steinhof. Diese gehört der Gesellschaft zwar nicht eigentümlich, ist aber durch zwei Servitutverträge mit der Gemeinde Steinhof in ihrem Bestande gesichert, und das Grundstück, worauf sie liegt, muss jederzeit zugänglich bleiben (Verhandlungen 1869, p. 182, 1871, p. 210, 1893, p. 124) ;
3. Eine Sammlung von Gotthardgesteinen, deponiert im Museum Bern (Verhandlungen 1874. p. 82) ;
4. Die Eibe bei Heimiswyl, geschenkt von einigen Basler Freunden (Verhandlungen 1902, p. 176) ;

5. Der Block des Marmettes bei Monthey, mit Hilfe von Bundessubventionen und freiwilligen Beiträgen angekauft (Verhandlungen 1905, p. 331, 1906, p. 426, 1907, Bd. II, p. 9, 1908, Bd. I, p. 189, Bd. II, p. 10, 1909, Bd. II, p. 8, 1910, Bd. II, p. 8);
6. Die Kilchlifluh im Steinhof, Kt. Solothurn (Verhandlungen 1909, Bd. II, p. 9 und p. 168). Geschenk der Naturschutzkommission 1909.
7. Eine Gruppe von miocänen Rollblöcken auf der Kastelhöhe, Gemeinde Himmelried, Kanton Solothurn (Verhandlungen 1909, Bd. II, p. 169, 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.
8. Eine Waldfläche bei Ilanz, Graubünden, bestanden mit Fichten, umrankt von aussergewöhnlich grossen Waldreben, Clematis vitalba (Verhandlungen 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.
9. Vier erratische Blöcke am Ostabhang des Heinzenberges, Graubünden (Verhandlungen 1910, Bd. II, p. 9 und Bericht der Naturschutzkommission). Geschenk der Naturschutzkommission.

Bericht der Revisoren

Die Unterzeichneten haben die Jahresrechnungen der Zentralkasse der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und der Schläfli-Stiftung pro 1910/11 geprüft und mit den Belegen übereinstimmend gefunden. Sie beantragen, die Rechnungen zu genehmigen und dem Quästor Décharge zu erteilen, unter bester Verdankung der korrekten Rechnungsführung und sorgfältigen Vermögensverwaltung.

Hinsichtlich des Vermögensbestandes von Fr. 40,996.57 ist daran zu erinnern, dass unter Berücksichtigung des Kursverlustes auf Fr. 21,000.— $3\frac{1}{2}\%$ Obligationen der Schweizerischen Bundesbahnen zur Zeit ein Abstrich von ca. Fr. 1700.— gemacht werden müsste.

Solothurn, 13. Juli 1911.

Die Rechnungsrevisoren:

A. Mägis.

O. Bargeti.

E. Tschumi.